

LOKALE AGENDA LUDWIGSBURG AGENDABÜRO

Das Agendabüro wurde 2001 als Reaktion auf das 1992 auf der UN-Weltkonferenz in Rio de Janeiro beschlossene Aktionsprogramm „Agenda 21“ gegründet. Die „Agenda 21“ schreibt das Prinzip einer nachhaltigen Entwicklung als gemeinsames Leitbild aller 170 beteiligten Nationen fest.

Ziele:

- Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung so zu gestalten, dass die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten bleiben
- und das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen auch für künftige Generationen weltweit erreicht werden kann.

„Global denken - lokal handeln“

Das Agendabüro bietet:

- Unterstützung von Initiativen für nachhaltige Entwicklung
- Vermittlung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern
- Koordinierung von Projektideen, Begleitung von Projekten

Informationen zu den bestehenden Arbeitsgruppen finden Sie unter: www.agenda21.ludwigsburg.de

Kontakt:

Susanne Schreiner, Christine Becker
Telefon: (0 71 41) 9 10-20 27
E-Mail: agenda@ludwigsburg.de

UMWELTPROJEKTE

Wir beraten in allen Umweltfragen und unterstützen u. a.:

- Netzwerke zwischen Stadtverwaltung und Umweltinitiativen
- Engagement im Amphibien- und Umweltschutz
- Umweltbildung für Kinder und projektbezogene Fortbildungen für ehrenamtlich Aktive
- Patenschaften für Natur und Umwelt, z. B. die „Ludwigsburger Umweltpatinnen und -paten“

Kontakt:

Susanne Schreiner
Telefon: (0 71 41) 9 10-20 27
E-Mail: umweltprojekte@ludwigsburg.de

STADTTEILBEAUFTRAGTE EGLOSHEIM

Aufgaben der Stadtteilbeauftragten:

- Stadtteilkonferenzen vorbereiten und durchführen
- Schnittstelle zwischen Verwaltung und Stadtteil
- Vermittlerin (z. B. bei der Suche nach Kooperationspartnern)
- Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppen aus den Stadtteilkonferenzen
- Anträge aus den Arbeitsgruppen bzw. von Bürgerinnen und Bürgern vorstellen
- Bei Anfragen an die Stadtverwaltung Rückmeldung geben

Kontakt:

Sandra Sperzel
Telefon: (0 71 41) 9 10-23 68 / Mobil: (01 51) 26 44 23 83
E-Mail: s.sperzel@ludwigsburg.de

STADTTEILBÜRO EGLOSHEIM

Angebote für Eglosheimer Bürgerinnen und Bürger im Stadtteilbüro: Gemeinwesenarbeit:

- Koordination von verschiedenen Aktivitäten und Arbeitskreisen in Eglosheim
- Kontaktstelle für das Projekt LOKO - Lokales Konfliktmanagement
- Informationsstelle
- Kostenloses Raumangebot für Eglosheimer Gruppen, Arbeitskreise und Initiativen

Einzelhilfe und Beratung:

- Erstberatung in sozialen Problem- und Notlagen
- Unmittelbare Krisenintervention
- Bei Bedarf Weitervermittlung und ggf. Begleitung zu Fachdiensten

Gruppenangebote:

Themen- und bedarfsorientierte Gruppenangebote für Jugendliche und Erwachsene. Die aktuellen Angebote sind im Stadtteilbüro zu erfragen.

Kontakt:

Jeanette Wern, Katharinenstraße 90, 71634 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 33 44 8
Telefax: (0 71 41) 99 08 72
E-Mail: stadtteilbuero.eglosheim@gmx.de

Sprechzeiten im Stadtteilbüro:

Mo. 14.00 bis 17.00 Uhr, Di. 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

SENIORENBÜRO

Im Seniorenbüro finden ältere Menschen

- Information und Beratung
- Möglichkeiten, sozial, geistig und körperlich aktiv zu sein
- Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einzusetzen
- ein ehrenamtliches Engagement in sozialen Projekten
- Treffpunkte für gemeinsame Aktivitäten

Aufbau und Begleitung sozialer Projekte

- Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- Kleingruppenarbeit im Pflegeheim
- Einführungsschulungen für ein soziales Engagement im Pflegeheim
- Aktiv-Gruppe (für Menschen mit beginnenden dementiellen Veränderungen)
- „Selbstbestimmt mobil“ - barrierefreie Stadtgestaltung

Anregungen für weitere Projekte werden gern aufgenommen.

Informationsmaterial des Seniorenbüros:

- Broschüre „Älter werden in Ludwigsburg“
- Stadtführer für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte

Kontakt:

Mariele Kerkhoff
Telefon: (0 71 41) 9 10 - 20 14
E-Mail: seniorenbuero@ludwigsburg.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr

TREFFPUNKTE FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Kurfürstenstraße 2

Telefon: (0 71 41) 9 10-23 50

Oststraße 3

Telefon: (0 71 41) 9 10-20 14

Stuttgarter Straße 12/1

Telefon: (0 71 41) 9 10-20 14

Nähere Informationen zur Nutzung und Öffnungszeiten der drei genannten Treffpunkte unter

Telefon: (0 71 41) 9 10-20 14

E-Mail: seniorenbuero@ludwigsburg.de

Bürgertreff Eglosheim

Der Bürgertreff Eglosheim im Sport- und Kulturzentrum in der Tammer Straße steht Gruppen, Initiativen und Projekten aus dem Stadtteil für ihre Angebote offen. Aktuell z. B.

- Mittagstisch
- Kulturcafé
- Angebote für Seniorinnen und Senioren
- Sprachkurse

Kontakt:

Jeanette Wern, Katharinenstraße 90, 71634 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 33 44 8
Telefax: (0 71 41) 99 08 72
E-Mail: stadtteilbuero.eglosheim@gmx.de

DER FACHBEREICH BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Liebe Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürger!

Der Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement bietet ein breites Spektrum an Sachthemen - in ihrer Vielfalt fast so bunt wie der Regenbogen.

Sie profitieren von unseren engen Netzwerken und den kurzen Wegen. Wir sind offen für Ihre innovativen Ideen, unterstützen und begleiten kooperative und themenübergreifende Projekte.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Das Team des Fachbereichs Bürgerschaftliches Engagement

Fachbereichsleiter: Volker Henning

Sekretariat: Eveline Bernhardt

Telefon: (0 71 41) 9 10-28 25

Telefax: (0 71 41) 9 10-27 91

E-Mail: e.bernhardt@ludwigsburg.de

Obere Marktstraße 1, 71634 Ludwigsburg

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Do. 14.00 bis 18.00 Uhr



© Stadtplanung und Vermessung Ludwigsburg

IMPRESSUM:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg

Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement

Postfach 2 49, 71602 Ludwigsburg

Telefon (0 71 41) 9 10-28 25

Deckblattbild: Adroach@fotolia.de

Druck: Flyeralarm/5.000/11/2009



LUDWIGSBURG



Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement

Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement

Gleichstellung zwischen Frauen und Männern

Kinderbetreuung durch Seniorinnen und Senioren

Integration und Migration

Agendabüro und Umweltprojekte

Seniorenbüro

Kommunale Kriminalprävention KKP

STÄRKEN vor Ort

Stadtteilbeauftragte / Stadtteilbüro Eglosheim

ANLAUFSTELLE BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die Anlaufstelle berät Menschen, die im Ehrenamt aktiv werden möchten und unterstützt sie bei der Wahl eines passenden Engagements.

In gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Ludwigsburg und des FreiwilligenForums arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anlaufstelle auf kommunaler Ebene trägerübergreifend mit verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen, Initiativen und Gruppen zusammen.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bereiche:

- Soziales
- Bildung
- Umwelt und Ökologie
- Kultur

Wir unterstützen neue gemeinnützige Einrichtungen, die als

- Gruppe
- Initiativen
- Institutionen
- Kirchengemeinden
- Öffentliche Einrichtungen
- Vereine

ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen.

Öffnungszeiten:

Mo.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di.	10.00 bis 12.00 Uhr
Do.	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Kontakt:

Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement
Telefon: (0 71 41) 9 10-33 33
Telefax: (0 71 41) 9 10-27 91
E-Mail: ehrenamt@ludwigsburg.de
Homepage: www.ehrenamt.ludwigsburg.de

GLEICHSTELLUNG ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg arbeitet mit dem Ziel:

- die Chancengleichheit von Frauen in allen Lebensbereichen zu erhöhen,
- Diskriminierung und Ausgrenzung zu vermeiden,
- gleiche Teilhabe in allen Lebensbereichen aktiv zu fördern.

Die Gleichstellungsbeauftragte und ihr Team sind Ansprechpartnerinnen in den Bereichen

- Beratung
 - Wir beraten und unterstützen Frauen bei Ungleichbehandlung und Diskriminierung.
 - Wir erteilen Auskünfte zu Beratungs- und Hilfsangeboten in Ludwigsburg.
- Netzwerkarbeit
 - Wir fördern und initiieren den Aufbau von Netzwerken.
 - Wir arbeiten zusammen mit ehrenamtlich Tätigen und Organisationen.
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Wir erarbeiten Informationsmaterialien.
 - Wir veranstalten Kurse, Informationsabende, Seminare, Ausstellungen.
- Projekt- und Gremienarbeit sowie konzeptionelle Arbeit
 - Wir entwickeln, fördern und finanzieren geschlechtsspezifische Projekte.
 - Wir vertreten geschlechtsspezifische Interessen in Gremien und bei Veranstaltungen.
 - Wir vermitteln Kinderbetreuung durch Seniorinnen und Senioren.

Kontakt:

Susanne Brückner
Gleichstellungsbeauftragte
Telefon: (0 71 41) 9 10-28 25
Telefax: (0 71 41) 9 10-27 91
E-Mail: gleichstellung@ludwigsburg.de
Sprechzeiten:
Nach telefonischer Voranmeldung sind wir gerne persönlich für Sie da.

KINDERBETREUUNG DURCH SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Initiative „Kinderbetreuung durch Seniorinnen und Senioren“ besteht seit 1992. Bis heute haben rund 2.200 Familien in Ludwigsburg das Angebot in Anspruch genommen. 125 Seniorinnen und Senioren engagieren sich in dieser Aufgabe. Zum Teil entstehen langjährige Kontakte zwischen den Familien sowie den Betreuerinnen und Betreuern.

Sie brauchen eine Kinderbetreuung?

Wir bieten eine verantwortungsvolle Betreuungsperson.

So funktioniert die Vermittlung:

Sie melden sich bei Renate Reinsch oder Inge Mauser im Büro der Gleichstellungsbeauftragten. Frau Reinsch oder Frau Mauser werden versuchen eine passende Betreuungsperson für Ihre Kinder zu finden.

Die Bedingungen sind:

- Sie wohnen im Stadtgebiet Ludwigsburg.
- Die erste Betreuungsstunde kostet 6 Euro.
- Jede weitere angefangene Stunde kostet 3 Euro.
- Ab drei Kindern kostet jede weitere angefangene Stunde 4 Euro.
- Anfallende Fahrtkosten übernehmen Sie.
- Die Abrechnung erfolgt direkt mit der Betreuungsperson.
- Die Betreuungsperson ist durch die Stadtverwaltung haftpflichtversichert.

Wer hilft mit?

Wir bieten:

- eine sinnvolle Aufgabe
- Familienanschluss
- regelmäßige Treffs mit anderen Seniorinnen und Senioren
- Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein
- einen gemeinsamen Jahresausflug

Kontakt:

Renate Reinsch und Inge Mauser
Telefon: (0 71 41) 9 10-26 79
E-Mail: gleichstellung@ludwigsburg.de
Sprechzeiten: Do. 15.00 bis 18.00 Uhr

INTEGRATION UND MIGRATION

Unsere Leitlinien:

- Wir engagieren uns für alle in Ludwigsburg lebenden Menschen, unabhängig von Geschlecht, Religion und Nationalität.
- Grundprinzip unserer Arbeit ist die aktive Beteiligung und Einbindung der Migranten und Migrantinnen in die Gestaltung der Integrationspolitik. Ein wichtiges Instrument ist hierfür der Integrationsbeirat. Dort werden Sachthemen erörtert und in die zuständigen Fachbereiche und Gremien eingebracht.
- Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, mit freien Trägern, Verbänden, Vereinen und anderen wichtigen Akteuren der Stadt die Integrationspolitik zu gestalten und integrationsfördernde Maßnahmen zu initiieren bzw. zu unterstützen. So wollen wir Initiativen fördern, Strukturen ausbauen und das Potential, das sich in der kulturellen Vielfalt verbirgt, zeigen.

Unsere Arbeitsschwerpunkte:

- Weiterentwicklung und Ausbau des Netzwerks für Integration
- Unterstützung des Dialogs der Kulturen und der Religionen
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Zuwanderern
- Initiierung und Organisation von Aktionen und Veranstaltungen zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens von Migrantinnen und Migranten und Deutschen in Ludwigsburg
- Förderung der interkulturellen Kompetenz in der Kommune und der Verwaltung
- Entwicklung eines Masterplans „Zusammenleben der Nationen“
- Geschäftsführung des Integrationsbeirats

Kontakt:

Saliou Gueye
Integrationsbeauftragter
Telefon: (0 71 41) 9 10-27 14
Telefax: (0 71 41) 9 10-27 91
E-Mail: migration@ludwigsburg.de

KKP - KOMMUNALE KRIMINALPRÄVENTION

Was ist KKP?

Die kommunale Kriminalprävention umfasst alle Maßnahmen und Projekte auf lokaler Ebene, die geeignet sind, das Begehen von Straftaten zu erschweren, die Anzahl und Schwere von Straftaten zu vermindern und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu verbessern.

Wer arbeitet mit?

- Vertreterinnen und Vertreter von Polizei und Verwaltung
- Schulen und pädagogische Fachstellen
- engagierte Bürgerinnen und Bürger
- ideelle und finanzielle Unterstützung durch den Förderverein Sicheres Ludwigsburg e. V.

Welche Zielgruppen wollen wir ansprechen?

- Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern
- Kindertagesbetreuungseinrichtungen und Schulen
- Vereine und soziale Einrichtungen
- Seniorinnen und Senioren

Wichtige und erfolgreiche KKP-Projekte:

- 1999/2000 Kampagne „Aktiv gegen Männergewalt“
- 2000-2004 Bürgerarbeitsgruppe „Sicherheit und Sauberkeit am Bahnhof“
- 2001/2002 „Respekt - gegen Gewalt an Schulen“
- 2003-2005 Bewohner und Bewohnerinnen im „Rotbäumlesfeld“ engagieren sich gemeinsam gegen Lärm und Vandalismus
- seit 2004 Netzwerk Prävention Eglosheim
- seit 2008 „Courage zeigen“ - für mehr Zivilcourage
- seit 2009 Projekt „Jugendliche und Alkohol“

Kontakt:

Gertraud Selig
Telefon: (0 71 41) 9 10-30 74
E-Mail: g.selig@ludwigsburg.de

STÄRKEN VOR ORT

Die Stadt Ludwigsburg ist mit dem Stadtteil Eglosheim und dem Gebiet der Sozialen Stadt Grünbühl/Sonnenberg/Karls Höhe in das Förderprogramm STÄRKEN vor Ort aufgenommen worden.

Mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Europäischen Union werden benachteiligte Jugendliche und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

Das übergeordnete Ziel des Programms STÄRKEN vor Ort ist die Stärkung des sozialen Zusammenhalts vor Ort.

Gefördert werden kleine Projekte bis maximal 10.000 Euro, die eine erfolgreiche soziale, schulische bzw. berufliche Integration von Frauen und Jugendlichen ermöglichen. Als Projektträger kommen sowohl Einzelpersonen als auch Institutionen in Frage. Ein Eigenanteil muss von den Trägern nicht erbracht werden.

Infos zum Förderprogramm und den einzelnen Projekten gibt es bei der Lokalen Koordinierungsstelle STÄRKEN vor Ort.

Kontakt:

Heike Braun
Telefon: (0 71 41) 9 10-27 28
Telefax: (0 71 41) 9 10-27 91
E-Mail: staerkenvorort@ludwigsburg.de